Fraktion der FDP Friedberg

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6

61169 Friedberg

21-26/1507

Freie Demokraten
FDP

E: 25.06.2025

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Friedberg, 23.06.2025
Zeichen: ohne

für die kommende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.07.2025 bitten wir, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen:

Fraktion der FDP
in der
Stadtverordneten-
versammlung Friedberg

Sabine Fuchs
Fraktionsvorsitzende

sabine.fuchs@fdp-
friedberg-hessen.net

www.fdp-friedberg-
hessen.net
www.fdp.de

Verbesserung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Friedberg – Vorschlag für eine Neukonzeption der Ordnungspolizei

Antrag

Die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist eine zentrale und hoheitliche Aufgabe des Staates. Sie gehört zu seinen Kernaufgaben, welche grundsätzlich nicht und nur in ausgewählten Bereichen delegierbar sind.

Die Aufgabenwahrnehmung in diesem Bereich hat sich an objektiven und gesetzlichen Kriterien zu orientieren, die Aufgaben müssen neutral und unabhängig von äußeren Einflüssen erfüllt werden.

Es gab in den vergangenen Monaten und Jahren eine Vielzahl an öffentlich wahrgenommenen Vorfällen, die zumindest in Teilen der betroffenen Friedberger Bürgerschaft den Eindruck entstehen ließen, dass Sicherheit und Ordnung in Friedberg insbesondere nachts, an Wochenenden und an Feiertagen durch das Ordnungsamt der Stadt Friedberg nicht im erwarteten und benötigten Umfang gewährleistet werden konnte.

Der Magistrat der Stadt Friedberg wird gebeten, gemeinsam mit der Stadtverordnetenversammlung bis zum [noch zu definieren, z.B. 2. Quartal 2026] ein Einsatz- und Personalkonzept für die Einsatzkräfte des Ordnungsamtes (Ordnungspolizei) vorzulegen. Dabei sind Anforderungen an eine moderne, den definierten Aufgaben und Zielen entsprechende Ordnungspolizei zu vereinbaren. Nachfolgend werden einige Kernanforderungen vorgeschlagen, die in den Gremien ergänzt oder ersetzt werden können:

- Kern der Neukonzeption wäre die Erstellung eines Einsatzkonzepts und eines Personalbedarfsplans zu letztlich definierten Anforderungen nach deren Festlegung durch den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung im Haushaltsjahr 2026 und Einplanung entsprechender Stellen und Haushaltsmittel fortlaufend ab dem Haushaltsjahr 2027.
- Das Einsatz- und Personalkonzept ist über die hier vorgeschlagenen Mindestan-forderungen hinaus gem. gesetzlicher und rechtlicher Vorgaben umfassend zu erstellen.
- Es wird vorgeschlagen, für die Stadt Friedberg auf Basis bisher vorliegender Einsatzdaten ein Einsatzlagebild über das Kalenderjahr mit Feststellung von laufenden Aufgaben sowie besonderen Ereignissen und

Freie Demokraten
FDP

Lagen als Ausgangspunkt für eine Neukonzeption der Ordnungspolizei zu erstellen. Das Einsatzlagebild ist kontinuierlich fortzuschreiben.

- In einer Neukonzeption der Ordnungspolizei sollte sich die Gewährleistung einer täglichen und ganztägigen unmittelbaren Erreichbarkeit des Ordnungsamtes der Stadt Friedberg für die Bürgerinnen und Bürger widerspiegeln, um das Sicherheitsgefühl zu stärken.
- Die künftigen Aufgaben und Schwerpunkte der Einsatzkräfte des Ordnungsamtes sind quantitativ und qualitativ vom Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung zu definieren und festzulegen.
- Auf Grundlage fachlicher Expertise sollte von den genannten Gremien ebenfalls über eine angemessene, moderne und aufgabengerechte persönliche Ausstattung der Beschäftigten der Ordnungspolizei entschieden werden.
- Es wird vorgeschlagen, über die Einrichtung einer unabhängigen Ombudsstelle bei der Stadt Friedberg bzw. einer in der Stadtverordnetenversammlung zu beraten.
- Im Rahmen einer Neukonzeption wird zudem angeregt, die Zusammenarbeit mit anderen Behörden im Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung, wie z.B. Zoll, Landespolizei und Gewerbeaufsichten, zu verstärken und zu verstetigen.

Begründung
Derzeit erfolgt die Wahrnehmung und Durchsetzung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, soweit sie in den Aufgabenbereich einer Kommune fällt und vom Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung übernommen wird, nicht ununterbrochen auf einem angemessenen quantitativen und qualitativen Niveau.
Es gilt, im Sinne der Verankerung eines verlässlichen Sicherheitsempfindens in allen Teilen der Bevölkerung eine wahrnehmbare Präsenz und Handlungsfähigkeit der Ordnungspolizei zu gewährleisten. Es darf nicht der Eindruck entstehen, es gäbe faktisch rechtsfreie Räume, in denen die Menschen bei Gefährdungen, welche in die Zuständigkeit der städtischen Behörden fallen, zu bestimmten Zeiten allein gelassen werden.
Eine verlässliche und wahrnehmbare Sicherheit im öffentlichen Raum stärkt nicht nur die Lebensqualität der hier lebenden Menschen, es stärkt darüber hinaus auch das gesellschaftliche Engagement im öffentlichen Raum, das z.B. die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aber auch andere Vereine, Initiativen und Institutionen leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Fuchs
Fraktionsvorsitzende

Freie Demokratische Partei (FDP) e.V.
Reinhardtstrasse 14, 10117 Berlin
Telefon: +49 30 284 95 80
E-Mail: info@fdp.de, Internet: www.fdp.de

Vereinsregister-Nr.: VR 13996 B, Steuernummer: 27/650/51803
Amtsgericht Charlottenburg, Sitz: Berlin
Bundesvorsitzender: Christian Lindner
Bundesgeschäftsführer: Michael Zimmermann